

Anfrage – Baumfällaktion im Gönhard beim Schlittrain KW 30/2022

Ausgangslage

In der KW 30 wurden im Gönhard beim Schlittelrain mehrheitlich gesunde und zum Teil über 120 Jahre alte Bäume ohne Vorhandensein eines konkreten Bauprojekts im Auftrag der Landbesitzer, einer Erbgemeinschaft, gefällt. Weder Stadt noch Anwohner wurden über die «Nacht- und Nebelaktion» informiert. Die ruhige Sommerzeit mit zahlreichen Ferienabwesenheiten wurde wahrscheinlich bewusst gewählt um mögliche Manifestationen seitens Quartierbewohner zu vermeiden.

Alte Bäume sind wichtig für die Biodiversität, sie sind identitätsstiftend für die Menschen im Quartier. Die zunehmend heisser werdenden Sommer lassen auch die Bedeutung von Bäumen als Schattenspender und „Produktion“ von kühler Luft steigern.

Der Stadtrat ist sich der Bedeutung von Bäumen im Rahmen der Klimaanpassung und dem Wert des Altbaumbestands in der Stadt bewusst und erstellt darum ein Bauminventar. Selber investiert die Stadt viel Geld um eigene Altbestände zu erhalten (z.B bei der Sporthalle Schachen). Schon vor dieser bedauerlichen und offensichtlichen Fällaktion auf Vorrat am Schlittelrain wurde von verschiedener Seite die Vermutung geäussert, dass die Aussicht auf das Bauminventar die Landbesitzer veranlasst Bäume «auf Vorrat» zu fällen, um allfällig mit dem Inventar verbundenen Auflagen zuvorzukommen. Die Stadt ist deshalb gefordert, so rasch als möglich Massnahmen auf dem gesamten Stadtgebiet zu ergreifen, dass sich solche „Vorfälle“ nicht wiederholen können.

Fragen

Der Stadtrat wusste nichts von der Fällaktion. Hätte er Kenntnis gehabt, was hätte er unternommen um eine bessere Lösung als der aktuelle Ist-Zustand anzustreben?

Welche Mittel stehen der Stadt grundsätzlich zur Verfügung um solche Fällaktionen zu verhindern, bzw. Landbesitzer zu besseren Lösungen zu motivieren.

Was unternimmt der Stadtrat, um das Bauminventar so rasch als möglich und als mög-

lichst verbindliches und griffiges Instrument zum Schutz grosser Bäume zu beschliessen? Wann kann mit dessen in Kraftsetzung gerechnet werden?

Was unternimmt die Stadt konkret um solche Aktionen bis zur definitiven Festlegung und Umsetzung des Bauminventars zu verhindern?

Besten Dank
Für die GLP Aarau
Peter Jann